



UJZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
11. Juli 1986

28

ZSWK 797
Kubl 1574
S. 11
BGI 107
147
2. 91. 20459

Mit Ideenreichtum und Engagement verwirklichen wir die Beschlüsse des XI. Parteitages der SED

Leistungsangebot der Sektion TV mit anspruchsvollen Zielstellungen

20 Forschungsleistungen zu Ehren des Bauernkongresses

Fakultative Vorlesungsreihe „Biotechnologie“ ist geplant

(UZ) Als eine Hauptrichtung für die Konzentration des wissenschaftlich-technischen Potentials legt die Direktive des XI. Parteitages die umfassendere Anwendung bewährter wissenschaftlich-technischer Ergebnisse und die Erarbeitung neuer komplexer Lösungen zur Steigerung der Tierleistungen, der höheren Veredlung der Produkte und Verbesserung ihrer Qualität fest. Das bedeutet für die Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, dieser Anforderung in der Erziehung und Ausbildung der Forschungs- und Wissenschaftsentwicklung, der Überführung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis und in der Weiterbildung durch eine qualitative und quantitative Steigerung der Leistungen gerecht zu werden. Diese Zielstellung prägte auch die Diskussion zu dem Leistungsangebot, das die Sektion für das Jahr 1987 unterbreitete. So soll im Bereich der Erziehung und Ausbildung im kommenden Jahr eine interdisziplinäre fakultative Vorlesungsreihe „Biotechnologie“ für alle Studienjahre und Fachrichtungen eingeführt werden. Zur Ausbildung von Informatikspezialisten für Wissenschaft und Praxis werden die Voraussetzungen geschaffen. Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit der Agrar-Industrie-Verbindung „Leitisch ein Jugendforscherteam“ „Agrarinformatik“ gebildet werden. Im Zusammenwirken mit Pra-

xipartnern ist zur Bearbeitung von Forschungsthemen aus dem Plan Wissenschaft und Technik die Gründung dreier weiterer Jugendfor-



scherkollektive geplant. Begonnen wird im Studienjahr 1987/88 das Postgradualstudium „Tropenveterinärmedizin“ für DDR-Tierärzte. Vorsehen ist auch die Erhöhung der Anzahl individueller Studienpläne, wobei das Prinzip durchgesetzt werden soll, das Forschungsstudium grundsätzlich über einen individuellen Studienplan vorzubereiten. Ferner wird auch der Inhalt des Produktionspraktikums im 1. Studienjahr präzisiert, wobei es darum geht, die Aspekte der Aus-

bildung in den Vordergrund zu stellen, die die Studenten während ihrer Berufsausbildung bzw. im Vorkurs nicht kennenlernten.

In der Forschung verläuft u. a. die Sicherung der termingerechten Erfüllung der in Verantwortung der Sektion bearbeiteten sechs Staatspläne und die Abrechnung der Abschlusleistungen 1987 als Spitzenleistungen die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft aller Sektionsangehörigen.

Etwa 20 Forschungsleistungen sollen zur Ehren des XIII. Bauernkongresses in anwendungstauglicher Form an die sozialistische Praxis übergeben werden. Zehn wissenschaftliche Tagungen mit internationaler Beteiligung sowie 15 Anwenderseminare sind vorgesehen. Termingerecht werden alle im ZP-Thema „Intensivierung der Landwirtschaft im Sozialismus“ geplanten Leistungen in hoher Qualität durch interdisziplinäre Bearbeitung erbracht.

Entsprechend der Sektionskonzeptionen wird die Forschung in den Schlüsseltechnologien weiterentwickelt und ausgebaut. In der Neuerungsbewegung wird bei Weiterführung der vielfältigen Aktivitäten auf diesem Gebiet besonderes Augenmerk auf die Einbeziehung von Jugendlichen gelegt.

In der internationalen Arbeit geht es besonders um die weitere Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der Republik Kuba.

Kooperation mit Universität in Uppsala

Gespräche über Fortführung der Weiterbildung geführt

(UZ-Korr.) Nach mehrwöchigem DDR-Aufenthalt reisten die Teilnehmer am 15. Hochschulferienkurs für schwedische Deutschlehrer wieder nach Skandinavien. Kurse für schwedische Deutschlehrer finden am Herder-Institut seit 1972 statt.

Aus Anlaß des Hochschulferienkurses weite eine Delegation des Universitäts- und Hochschulamtes des Königreiches Schweden unter Leitung von Vizestanzler Dr. Björklund an der Karl-Marx-Universität. Sie führte Gespräche über die Fortführung der landeskundlichen und germanistischen Weiterbildung schwedischer Deutschlehrer am Herder-Institut.

Hohe Auszeichnung verliehen

In Würdigung der Verdienste des Herder-Institutes um diese Fortbildung wurde der langjährige Leiter des Hochschulferienkurses, Dr. Wolfgang Schenkel, mit dem Nordsternorden erster Klasse des Königreiches Schweden ausgezeichnet.

Mit KMU-Ehrendnadel geehrt

Der 1. Prorektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. sc. H. Stein, überreichte die Ehrendnadel der Karl-Marx-Universität an die Leiterin der Fortbildungsabteilung der Universität Uppsala, Magister Kerstin Carlsson, und die schwedischen Kursleiter Magister Sörensen, Thunander und Tegelström, die auf schwedischer Seite seit vielen Jahren maßgeblich an der erfolgreichen Durchführung der Hochschulferienkurse beteiligt waren.

Gewerkschafter aus Italien zu Besuch

Vierzehn Gewerkschaftsaktivisten der Freundschaftsgesellschaft Italien-DDR aus der Region Lombardia besuchten auf Einladung des Bezirkskomitees Leipzig der Liga für Völkerverständigung der DDR als Gäste des Bezirksvorstandes Leipzig des FDGB den Bezirk. Sie wurden von Siegfried Schulze, Sekretär des FDGB-Betriebsvorstandes, über die Aufgaben des FDGB nach dem XI. Parteitag der SED informiert und diskutierten mit Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität unter anderem über den Kampf um Frieden und Abrüstung.

Erlebnisreiche Tage in KMU-Pionierlagern

(UZ) Fröhliche Ferientage begannen am vergangenen Wochenende auch für rund 350 Kinder von KMU-Angehörigen, 196 Mädchen und Jungen gingen auf „große Fahrt“ in das Betriebspionierlager „Dr. Georg Sacke“ nach Bad Saarow. 100 traten die Reise nach Grünplan in das Pionierlager „Prof. Dr. Georg Mayer“ an und für 17 Schülerinnen und Schüler hieß das Ziel Domasow im Altwatergebirge.

Für einen Unkostenbeitrag von nur 12 Mark erwarteten die Kinder 16 erlebnisreiche Tage, angefüllt mit vielen Veranstaltungen, Wanderungen, Spielen und Sportwettkämpfen. „Ich leb so gern in meinem Land“ ist das Motto der diesjährigen Ferienaktion, in der die Pioniere Gelegenheit haben, ihre Heimat noch besser kennenzulernen. Betreut werden die Kinder von erfahrenen Pädagogen sowie Lehrerstudenden und medizinischem Fachpersonal. Für das leibliche Wohlbefinden sorgen bewährte Küchenkräfte.

FKP-Delegation weilt an der Universität Französische Gäste besuchten Sektionen Physik und Chemie

Mit der engen Verbindung von Forschung, Wissenschaft und Praxis vertraut gemacht



Die französischen Genossen, 2. v. l. René le Guen, Mitglied des Politbüros des ZK der FKP, während ihres Besuches an der Sektion Physik. Foto: Schnabel

(ADN) Die Delegation der Französischen Kommunistischen Partei unter Leitung von René le Guen, Mitglied des Politbüros des ZK der FKP, besuchte am Sonntag Leipziger Wissenschaftseinrichtungen. In den Sektionen Chemie und Physik der Karl-Marx-Universität machten sich die Gäste mit der engen Verbindung von Forschung, Wissenschaft und Praxis vertraut. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung der Universität, informierte darüber, daß die

Hochschulpolitiker aus der Volksrepublik China begrüßt

Informationsgespräch über Ausbildung geführt

(ADN) Der Minister für Hochschulwesen der DDR, Prof. Dr. h. c. H.-J. Böhme, empfing Ende Juni die stellvertretende Vorsitzende der Staatlichen Kommission für Bildungswesen der Volksrepublik China, Peng Peiyun, die an der Spitze einer repräsentativen Hochschuldelegation zu einem Informationsbesuch in der DDR weilt. Während der Begegnung betonten beide Gesprächspartner übereinstimmend Nützlichkeit und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ihrer Staaten im Hochschulwesen, die es kontinuierlich auszubauen selte. Am 30. Juni und

Festspielgoldmedaillen für volkkünstlerische Leistungen

Ehrung für Soli-Ensemble und Poetisches Theater

(UZ) In Berlin wurde kürzlich durch den Vorsitzenden des FDGB-Bundesvorstandes, Harry Tisch, Mitglied des ZK der SED, der Kunst- und der Journalistenpreis des FDGB an verdienstvolle Persönlichkeiten verliehen. Zu den Ausgezeichneten gehört der Leiter des Ensembles „Solidarität“, Hans Thomas, der mit dem Kunstpreis des FDGB geehrt wurde.

Die beiden Ensembles der KMU, die an den 21. Arbeiterfestspielen im Bezirk Magdeburg teilnahmen, wurden mit Goldmedaillen und Ehrenpreisen ausgezeichnet.

Bereits zum achten Mal war das Ensemble „Solidarität“ bei diesem Kulturfest der Gewerkschaft für Sozialismus und Frieden dabei und wurde für seine hervorragenden Leistungen erneut mit einer der besetzten

Goldmedaillen geehrt. Die Freunde aus 13 Ländern waren mit einem eigenständigen Programm im Festspielbezirk unterwegs. Darüber hinaus waren einige Gruppen Mitwirkende im zentralen Eröffnungsprogramm. Die chilenische Gruppe „Alerce“ erhielt für ihr Lied „La Paz“ („Gib dem Frieden deine Kraft“), das der künstlerische Leiter der Gruppe, Cirilo Adriaola, geschrieben hatte, einen Sonderpreis des Bundesvorstandes des FDGB. Ebenfalls mit einer Goldmedaille kehrte das Poetische Theater „Louis Fühner“ von den Arbeiterfestspielen zurück, die dem Ensemble für seine Inszenierung von Majakovskis „Die Wanne“ verliehen worden war. Weiterhin erhielten Hauptdarsteller Peter Dehler sowie das Technikkollektiv Sonderpreise der Jury.

Diesterweg-Preis 1986 verliehen

(UZ) An 49 Absolventen des Lehramts und Erziehungswissenschaften an Universitäten, Hochschulen, Instituten für Lehrerbildung und Pädagogischen Schulen für Kindergärtnerinnen wurde am Donnerstag, dem 3. Juli, der Diesterweg-Preis 1986 verliehen.

Zu den Ausgezeichneten gehören von der Karl-Marx-Universität Genossin Cornelia Appel, Sektion Chemie, Diplomlehrer für Chemie und Biologie, sowie Genosse Lutz Kanisch, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft, Diplomlehrer für Deutsch und Geschichte.

Der Diesterweg-Preis wird in Anerkennung hervorragender Leistungen im Studium und der gesellschaftlichen Tätigkeit bei der Vorbereitung auf den Lehrberuf und Erzieherberuf an Absolventen verliehen. Erstmals erfolgte die Auszeichnung anlässlich des 100. Todestages Friedrichs Adolph Diesterwegs 1986.

Im vertrauensvollen Miteinander anstehende Aufgaben lösen

Genosse Wolfgang Beyreuther sprach vor KMU-Angehörigen

(UZ) Über Aufgabenstellungen auf dem Gebiet Arbeit und Löhne sprach am 2. Juli Genosse Wolfgang Beyreuther, Mitglied des ZK der SED, Mitglied des Ministerrates der DDR und Staatssekretär für Arbeit und Löhne, auf einer Veranstaltung, zu der der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft an der KMU eingeladen hatte.

In Anwesenheit des 2. Sekretärs der SED-KL, Dr. Siegfried Thüle, umriß Gen. Beyreuther die hohen Aufgaben, die auch vor unserer Universität stehen, um den vom XI. Parteitag der SED erneut bestätigten Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschaft- und Sozialpolitik, der sich bereits seit einundhalb

Jahrzehnten bewährt, erfolgreich fortzusetzen. Dabei behöre es zu den Grundprinzipien unserer bewährten Politik, alle Fragen, die Arbeit, Löhne und Sozialpolitik betreffen, im vertrauensvollen Miteinander mit den Werktätigen zu beraten und durchzuführen.

Die gesamte Politik sei auf die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität gerichtet. Dabei gelte es, das gesellschaftliche Arbeitsvermögen planmäßig zu entwickeln und rationell einzusetzen.



Mit großem Interesse nahmen die Teilnehmer der Veranstaltung die Ausführungen des Genossen Beyreuther auf. Foto: HFBS Wisniewsky

Erste feierliche Exmatrikulationen

(UZ) Nach den Prüfungen und den Verteidigungen der Diplomarbeiten begannen an der Karl-Marx-Universität die feierlichen Exmatrikulationen des Studienjahres 1985/86.

So konnten am Freitag, dem 4. Juli, 19 Diplomlehrer der Fachrichtungen Chemie und Biologie nach erfolgreichem Studium an der Sektion Chemie ihre Diplome und Zeugnisse in Empfang nehmen. Während der feierlichen Veranstaltung wurden die Lehrer in würdiger Form in die sozialistische Schulpraxis entlassen.

Heute:

3 Diskussion zur Direktive geht weiter

4 Es geht nicht allein um fachliche Leistungen

5 Lehrprogramm der Betriebsakademie 1986/87

6 Gesprächsrunde, die für alle ein Gewinn war